

Schüler- und Bildungsberater/innen an APS

Lehrgang – 12 ECTS

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Lehrgangs	3
1.1.1	Grundausbildung	4
1.1.2	Intensivausbildung	4
1.2	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	5
1.3	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	5
1.3.1	Grundausbildung	5
1.3.2	Intensivausbildung	6
2	Allgemeine Bestimmungen	7
2.1	Dauer und Umfang des Lehrgangs	7
2.2	Zulassungsvoraussetzungen	7
2.3	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)	7
2.4	Lehrveranstaltungstypen	7
2.5	Prüfungsordnung	7
2.6	In-Kraft-Treten	7
3	Aufbau und Gliederung des Studiums	9
3.1	Modulübersicht	9
3.2	Modulübersicht gesamt Lehrgang	12
3.3	Modulbeschreibungen	13
3.3.1	Grundausbildung	13
3.3.2	Intensivausbildung	19

Bezeichnung bzw. Dateiname:	Erstellt:	Geprüft:	Freigegeben:	Version:
Curriculum Schüler- und Bildungsberater/innen an APS	Bjetak	Werbowsky	Curricularkommission/ Hochschulkollegium	1.0

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Lehrgangs

Grundlagen und Voraussetzungen

Rahmenvorgaben aus dem Rundschreiben 15/2008 BMUKK – 15.550/0008-I/4/2008.

Der Lehrgang dient der flächendeckenden Grundqualifizierung der insgesamt über 2700 Schüler- und Bildungsberater/innen aller Schularten. Für den Bereich der allgemein bildenden höheren Schulen sowie der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen ist jeweils ein bundesweiter Lehrgang einzurichten. Die Koordination erfolgt hier direkt durch die jeweils zuständigen Fachabteilungen im BMUKK (Abt. V/4 für den Bereich der Schülerberatung; Abt. II/3 für den Bereich der Bildungsberatung an BMHS).

Für den Bereich der Schülerberatung an allgemein bildenden Pflichtschulen sollte in großen Bundesländern jeweils ein Lehrgang eingerichtet, in kleineren Bundesländern Kooperationen mit benachbarten Bundesländern angestrebt werden. In entsprechende Planungen sollte der jeweils zuständige Landesschulrat bzw. SSR für Wien, Abt. Schulpsychologie-Bildungsberatung einbezogen werden. Weiteres wäre im Sinne der Gesamtkoordination das BMB, Abt. V/4 bereits in der Planungsphase zu informieren.

Unabhängig von der Grundqualifizierung durch den Lehrgang soll in jedem Bundesland die Fortbildung der Schüler- und Bildungsberater/innen im Rahmen von mindestens einmal jährlich abzuhaltender regionaler Arbeitsgemeinschaftstagungen sichergestellt werden.

Zielgruppe

Schüler- und Bildungsberater/innen an allgemein bildenden Pflichtschulen, allgemein bildenden höheren Schulen sowie an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Zugangsvoraussetzungen

Die Auswahl eines Lehrers/einer Lehrerin für die Funktion als Schüler- bzw. Bildungsberater/in erfolgt durch die Schulleitung nach Anhörung des Lehrerkollegiums und unter Mitwirkung von Schulgemeinschaftsausschuss und Personalvertretung.

Es sind Lehrer/innen auszuwählen, die im Kollegium gut integriert und anerkannt sind, die Fähigkeit besitzen ein Vertrauensverhältnis zu Schüler/innen herstellen zu können, sich freiwillig für diese Aufgabe zur Verfügung stellen, über ein Lehramt und eine mehrjährige Unterrichtspraxis verfügen, im Hinblick auf die aufwendige und umfassende Ausbildung noch eine mehrjährige Dienstzeit vor sich haben, aller Voraussicht nach an der betreffenden Schule verbleiben werden und nicht mit den umfassenden Aufgaben der Schulleitung, eines Abteilungsvorstandes oder Fachvorstandes betraut sind.

Bildungsziele

Ziel der Grundausbildung ist, dass die Schüler- und Bildungsberater/innen Informationsbedürfnisse erkennen sowie sachlich richtig, aktuell und verständlich informieren. Weiteres sollen die Berater/innen in der Lage sein, Schüler/innen bei Bildungsentscheidungen und Problemsituationen kompetent und einfühlsam zu beraten.

Im Rahmen der Intensivausbildung sollen die Lehrgangsteilnehmer/innen dahingehend professionalisiert werden, Schüler/innen und Eltern über Möglichkeiten der Bewältigung von Lern- und Verhaltensschwierigkeiten im Einzelfall zu informieren. Weiteres soll bei Konflikt- und Krisensituationen ein kooperatives Vorgehen der beteiligten Personen gefördert und koordiniert werden. Schüler/innen sollen im Hinblick auf deren persönliche Weiterentwicklung kompetent beraten werden.

1.1.1 Grundausbildung

Die Grundausbildung setzt sich inhaltlich aus 5 Modulen zusammen.

Modul 1: Selbstverständnis und rechtliche Grundlagen

- Grundsatzerlass und Curriculum: Einführung in die Funktion der Schüler- und Bildungsberater/innen und ihre grundsätzlichen Aufgaben
- Organisation und Rahmenbedingungen spezifischer Aufgabenstellungen und Möglichkeiten der Umsetzung
- Kooperation mit der Schulpsychologie
- Ansprechpartner und Angebote der Schulpsychologie

Modul 2: Informationsberatung

- Überblick über Beratungseinrichtungen und Angebote zur Berufsorientierung gewinnen
- Interessen der Schüler/innen feststellen können
- Fähigkeit zur strukturierten Informationsweitergabe aufbauen
- Beratungs- und Präsentationskompetenz aufbauen
- Verschiedene Formen der Informationsvermittlung zur Schullaufbahn und Berufsbildern beherrschen

Modul 3: Problembewertung 1 und 2

- Grundlagen der Kommunikationstheorie erwerben
- Kommunikationsstrategien entwickeln
- bewusstes Wahrnehmen des eigenen Kommunikationsverhalten und des Umgangs mit Konflikten
- Probleme/Konflikte erkennen und entsprechendes Handlungswissen erwerben

Modul 4: Systemberatung

- Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/innen und Umsetzung von Kooperationsmodellen
- Koordination schulischer Projekte im Bereich Berufsinformation
- Beratung durch Kooperation und Koordination
- Entwicklung eines, auf die Bedingungen und Bedürfnisse des Schulstandortes abgestimmten, Kooperationsmodells mit einschlägigen Institutionen

Modul 5: Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innenverhalten 1

- Wahrnehmung von berufsbegleitender Supervision als ein Element der persönlichen Professionalisierung im Rahmen der Schülerberatung

1.1.2 Intensivausbildung

Die Intensivausbildung setzt sich inhaltlich aus 4 Modulen zusammen.

Modul 6: Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten

- problemorientierte Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
- Ansprechpartner/innen nennen können

Modul 7: Kooperation und Krisenmanagement

- Merkmale von Krisen und Abhängigkeiten erkennen
- Einblick in Bewältigungsstrategien gewinnen

- Vermittlung bedürfnisorientierter Hilfen (Expert/innen, Beratungseinrichtungen) bei Krisen und Abhängigkeiten

Modul 8: Persönlichkeitsentwicklung – Bildungsplanung

- Begleitung im Bereich der Persönlichkeitsbildung
- Informations- und Beratungskompetenz bei der Bildungsplanung und Berufswahlentscheidung

Modul 9: Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innen – Verhalten 3 und 4

- Wahrnehmung von berufsbegleitender Supervision als ein Element der persönlichen Professionalisierung im Rahmen der Schülerberatung

1.2 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Der Lehrgang hat immanenten Prüfungscharakter. Es gilt analog die Prüfungsordnung der Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

Beurteilung und Abschluss von Lehrveranstaltungen

Der Lehrgang Schüler- und Bildungsberatung gilt als abgeschlossen, wenn alle Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert sind.

Auf Grund des interaktiven Charakters der Lehrveranstaltungen gelten diese durch die regelmäßige Teilnahme und die aktive Mitwirkung – einschließlich der zu erbringenden schriftlichen, mündlichen und praktischen Beiträge – als erfolgreich absolviert.

Ein erfolgreicher Abschluss ist jedenfalls nicht gegeben, wenn die Studierende bzw. der Studierende

- den Austritt aus dem Lehrgang bekannt gibt,
- die übertragenen Aufgaben nicht bearbeitet
- bei Abwesenheit von mehr als einem Viertel der jeweiligen Lehrveranstaltung keinen Nachweis über die Erreichung des Lehrziels bringt.

Es gibt nur die Bewertungen „mit Erfolg teilgenommen“/ „nicht teilgenommen“.

1.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

1.3.1 Grundausbildung

Ziele:

- Aufgaben der Schülerberater/innen kennen
- Rollenverständnis erlangen
- Rechtliche Grundlagen erfassen
- Überblick über Beratungseinrichtungen und Angebote zur Berufsorientierung gewinnen
- Interessen der Schüler/innen feststellen können
- Fähigkeit zur strukturierten Informationsweitergabe aufbauen
- Beratungs- und Präsentationskompetenz aufbauen
- Verschiedene Formen der Informationsvermittlung zur Schullaufbahn und Berufsbildern beherrschen
- Grundlagen der Kommunikationstheorie erwerben
- Kommunikationsstrategien entwickeln

- bewusstes Wahrnehmen des eigenen Kommunikationsverhalten und des Umgangs mit Konflikten
 - Probleme/Konflikte erkennen und entsprechendes Handlungswissen erwerben
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/innen und Umsetzung von Kooperationsmodellen
- Koordination schulischer Projekte im Bereich Berufsinformation
- Beratung durch Kooperation und Koordination
- Entwicklung eines, auf die Bedingungen und Bedürfnisse des Schulstandortes abgestimmten, Kooperationsmodells mit einschlägigen Institutionen
- Wahrnehmung von berufsbegleitender Supervision als ein Element der persönlichen Professionalisierung im Rahmen der Schülerberatung

1.3.2 Intensivausbildung

Ziele:

- problemorientierte Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten
- Ansprechpartner/innen nennen können
- Merkmale von Krisen und Abhängigkeiten erkennen
- Einblick in Bewältigungsstrategien gewinnen
- Vermittlung bedürfnisorientierter Hilfen (Expert/innen, Beratungseinrichtungen) bei Krisen und Abhängigkeiten
- Begleitung im Bereich der Persönlichkeitsbildung
- Informations- und Beratungskompetenz bei der Bildungsplanung und Berufswahlentscheidung
- Wahrnehmung von berufsbegleitender Supervision als ein Element der persönlichen Professionalisierung im Rahmen der Schülerberatung

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Dauer und Umfang des Lehrgangs

Der Lehrgang dauert 4 Semester, gegliedert in 9 Module.

2.2 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang ist die Ausübung eines bestehenden Lehramtes für Neue Mittelschulen, Sonderschulen oder Polytechnische Schulen sowie das Vorliegen der lt. Grundsatzterlass (RS Nr. 36/1993) – Abs. 6.1 und 6.2 angeführten Voraussetzungen für die Bestellung zur Schülerberaterin bzw. zum Schülerberater.

Rahmenvorgaben des BMUKK (Rundschreiben 15/2008):

Die Auswahl eines Lehrers/einer Lehrerin für die Funktion als Schüler- bzw. Bildungsberater/in erfolgt durch die Schulleitung nach Anhörung des Lehrerkollegiums und unter Mitwirkung von Schulgemeinschaftsausschuss und Personalvertretung.

Es sind Lehrer/innen auszuwählen, die im Lehrerkollegium gut integriert und anerkannt sind, die Fähigkeit besitzen, ein Vertrauensverhältnis zu Schüler/innen herstellen zu können, sich freiwillig für diese Aufgabe zur Verfügung stellen, über ein Lehramt und eine mehrjährige Unterrichtspraxis verfügen, im Hinblick auf die aufwendige und umfassende Ausbildung noch eine mehrjährige Dienstzeit vor sich haben, aller Voraussicht nach an der betreffenden Schule verbleiben werden und nicht mit den umfassenden Aufgaben der Schulleitung, eines Abteilungsvorstandes oder Fachvorstandes betraut sind.

Für den Fall, dass die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, sind jene Angemeldeten zu bevorzugen, die bereits lt. Grundsatzterlass (Abs. 6.3.) für die Schülerberatungstätigkeit nominiert worden sind. Die Vergabe der restlichen freien Plätze erfolgt nach Rücksprache mit der zuständigen Schulaufsicht.

2.3 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS)

Der Arbeitsaufwand für den Lehrgang „Schüler- und Bildungsberater/innen an APS“ an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 12 ECTS-Punkte.

2.4 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion im Portfolio.

2.5 Prüfungsordnung

Es gilt die im Mitteilungsblatt veröffentlichte Prüfungsordnung für Lehrgänge der Pädagogischen Hochschule Wien.

2.6 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch die Curricularkommission am xx.0x.2017.

Genehmigung durch das Hochschulkollegium am xx.0x.2017.

Genehmigung durch das Rektorat am xx.0x.2017.

3 Aufbau und Gliederung des Studiums

3.1 Modulübersicht

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Selbstverständnis und rechtliche Grundlagen	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt)	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	0,5	0,00	0,00	SE	0,27	0,27	0,53	6,01	6,49	0,50
Summe	0,5	0,00	0,00	SE	0,27	0,27	0,53	6,01	6,49	0,50

M 2	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Informationsberatung	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	1,5	0,00	0,00	SE	0,80	1,07	1,87	21,00	16,50	1,50
Summe	1,5	0,00	0,00	SE	0,80	1,07	1,87	21,00	16,50	1,50

M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Problembearbeitung 1 und 2	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	2,00	0,00	0,00	SE	2,67	0,00	2,67	30,00	20,00	2,00
Summe	2,00	0,00	0,00	SE	2,67	0,00	2,67	30,00	20,00	2,00

M 4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Systemberatung	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	1,00	0,00	0,00	SE	1,07	0,00	1,07	12,00	13,00	1,00
Summe	1,00	0,00	0,00	SE	1,07	0,00	1,07	12,00	13,00	1,00

M 5	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	
Modultitel Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innenverhalt en 1 und 2										
	1,00	0,00	0,00	SE	0,67	0,00	0,67	7,50	17,50	1,00
Summe	1,00	0,00	0,00	SE	0,67	0,00	0,67	7,50	17,50	1,00

M 6	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	
Modultitel Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierig keiten										
	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50
Summe	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50

M 7	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	
Modultitel Kooperation und Krisenmanagement										
	2,00	0,00	0,00	SE	2,13	0,00	2,13	24,00	26,00	2,00
Summe	2,00	0,00	0,00	SE	2,13	0,00	2,13	24,00	26,00	2,00

M 8	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	
Modultitel Persönlichkeitsentw icklung Bildungsplanung										
	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50
Summe	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50

M 9	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	
Modultitel Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innenverhalt en 3 und 4	1,00	0,00	0,00	SE	0,53	0,27	0,80	9,00	16,00	1,00
Summe	1,00	0,00	0,00	SE	0,53	0,27	0,80	9,00	16,00	1,00

3.2 Modulübersicht gesamt Lehrgang

	Studienfachbereiche ECTS			Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
Lehrgang Schüler- und Bildungsberater/in nen an APS									
Grundausbildung	6,00	0,00	0,00	5,47	1,33	6,80	76,52	73,48	6,00
Intensivausbildung	6,00	0,00	0,00	5,33	1,33	6,67	74,98	75,02	6,00
Summe	12,00	0,00	0,00	10,80	2,67	13,47	151,50	148,50	12,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Grundausbildung

M 1	Selbstverständnis und rechtliche Grundlagen									
Pflichtmodul	Basismodul			1. Studienjahr/1. Semester			Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich		0,5 ECTS	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja			Lehrgangsübergreifendes Modul: nein			Niveaustufe: entfällt			
Bildungsziele										
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Schülerberater/innen kennen - Rollenverständnis erlangen - Rechtliche Grundlagen erfassen 										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzerlass und Curriculum: Einführung in die Funktion der Schüler- und Bildungsberater/innen und ihre grundsätzlichen Aufgaben - Organisation und Rahmenbedingungen spezifischer Aufgabenstellungen und Möglichkeiten der Umsetzung - Kooperation mit der Schulpsychologie - Ansprechpartner und Angebote der Schulpsychologie 										
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:										
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.										
Literatur:										
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.										
Lehr- und Lernformen:										
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.										
Leistungsnachweise:										
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien										
Sprache(n):										
Deutsch										
M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Selbstverständnis und rechtliche Grundlagen	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	0,5	0,00	0,00	SE	0,27	0,27	0,53	6,01	6,49	
Summe	0,5	0,00	0,00	SE	0,27	0,27	0,53	6,01	6,49	

Legende :	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehrinheiten zu je 45 Minuten

M 2	Informationsberatung				
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	1,5 ECTS	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt		
Bildungsziele					
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Beratungseinrichtungen und Angebote zur Berufsorientierung gewinnen - Interessen der Schüler/innen feststellen können - Fähigkeit zur strukturierten Informationsweitergabe aufbauen - Beratungs- und Präsentationskompetenz aufbauen - Verschiedene Formen der Informationsvermittlung zur Schullaufbahn und Berufsbildern beherrschen 					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das österreichische Bildungssystem einschließlich der Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung sowie der Aufnahmebedingungen und Abschlüsse - Überblick über die Berufsfelder und die aktuellen Beschäftigungsmöglichkeiten - Erkennen von Informationsbedürfnissen, Methoden der Interessenserhebung - Unterstützung bei der Entscheidungsfindung - Berücksichtigung von Genderaspekten - spezifische Angebote der Berufsinformation / zur beruflichen Integration benachteiligter Gruppen - Methoden der Informationsrecherche - Informationsvermittlung durch Gesprächsführung und Präsentationstechniken - Formen der Öffentlichkeitsarbeit 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.					
Literatur:					
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.					
Lehr- und Lernformen:					
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.					
Leistungsnachweise:					
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien					
Sprache(n):					
Deutsch					
M 2	Studienfachbereiche ECTS	Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.	ECTS- Credits

Modultitel	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
Informationsberatung	1,5	0	0	SE	0,80	1,07	1,87	21,00	16,50	1,50
Summe	1,5	0	0	SE	0,80	1,07	1,87	21,00	16,50	1,50

Legende :	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehrinhalten zu je 45 Minuten

M 3		Problemlerung 1 und 2		
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/1. + 2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	1 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kommunikationstheorie erwerben - Kommunikationsstrategien entwickeln - bewusstes Wahrnehmen des eigenen Kommunikationsverhalten und des Umgangs mit Konflikten erlernen - Probleme/Konflikte erkennen und entsprechendes Handlungswissen erwerben 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodelle, Grundlagen des Beratungsgesprächs - praktische Übungen zum Kommunikations- und Beratungsverhalten - Theorie und Praxis der Beratungstätigkeit - Problem- und Konflikterkennung, Problemanalyse - Problemlösungen, Vermittlung von Hilfe zur Problemlösung - eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren - Ansätze zum Umgang mit speziellen Problemfeldern: Lernschwierigkeiten, Gewalt, Krisen, Verhaltensauffälligkeiten 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien				

Sprache(n): Deutsch										
M 3	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Problemberatung 1 und 2	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	2	0	0	SE	2,67	0,00	2,67	30,00	20,00	
Summe	2	0	0	SE	2,67	0,00	2,67	30,00	20,00	

Legende	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
:	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

M 4	Systemberatung			
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	1 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit mit Kooperationspartner/innen und Umsetzung von Kooperationsmodellen erlernen - schulische Projekte im Bereich Berufsinformation koordinieren können - Beratung durch Kooperation und Koordination erlernen - ein auf die Bedingungen und Bedürfnisse des Schulstandortes abgestimmtes, Kooperationsmodells mit einschlägigen Institutionen entwickeln 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Auf- und Ausbau eines Pools von Kooperationspartnern/innen innerhalb und außerhalb des Lehrkörpers (z.B.: BO-Lehrer/innen, AMS, WK, Mädchen/Burschenberatungsstellen...) zur Berufsinformation und beruflichen Eingliederung in Abhängigkeit standortspezifischer bzw. schüler/innenspezifischer Bedürfnisse. - Vorstellen von Kooperationsmodellen 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				

Leistungsnachweise:										
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien)										
Sprache(n):										
Deutsch										
M 4	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Modultitel Systemberatung	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
	1	0	0	SE	1,07	0,00	1,07	12,00	13,00	
Summe	1	0	0	SE	1,07	0,00	1,07	12,00	13,00	

Legende :	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

M 5	Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innenverhalten 1				
Pflichtmodul	Basismodul	1. Studienjahr/2. Semester		Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	1 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein		Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele					
Die Studierenden sollen:					
<ul style="list-style-type: none"> - - berufsbegleitende Supervision als ein Element der persönlichen Professionalisierung im Rahmen der Schülerberatung wahrnehmen 					
Bildungsinhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Besprechung einzelner Beratungsfälle - Reflexion der praktischen Erfahrungen unter fachlicher Begleitung (Schulpsychologie, ...) 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:					
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.					
Literatur:					
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.					
Lehr- und Lernformen:					
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.					
Leistungsnachweise:					
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien)					

Sprache(n): Deutsch											
M 5	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	
Modultitel Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innenverhalt en 1 und 2	ABG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium		
	1,00	0	0	SE	0,67	0,00	0,67	7,50	17,50		1
Summe	1,00	0	0	SE	0,67	0,00	0,67	7,50	17,50		1

Legende

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Intensivausbildung

M 6	Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten			
Pflichtmodul	Basismodul	2. Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	1,5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - problemorientierte bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten beraten können - Ansprechpartner/innen nennen können 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung und Vertiefung von Grundkenntnissen der Lern- und Verhaltenspsychologie (Ursachen, Erscheinungsformen; Komorbidität) - Lernpsychologie (Lerntechniken, leistungshemmende Faktoren im Unterricht) - Verhaltensformen und Verhaltensänderung 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien)				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 6	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Beratung bei Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50
Summe	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50

Legende :	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

M 7	Kooperation und Krisenmanagement 1 und 2			
Pflichtmodul	Basismodul	2. Studienjahr/3. + 4. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	0,5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Krisen und Abhängigkeiten erkennen - Einblick in Bewältigungsstrategien gewinnen - Bedürfnisorientierte Hilfen (Expert/innen, Beratungseinrichtungen) bei Krisen und Abhängigkeiten anbieten können 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Krisen und Abhängigkeiten und deren Auswirkungen - Konfliktpsychologie - Grundprinzipien des Krisenmanagements - problemspezifische Beratungseinrichtungen vorstellen - Zeit- und Selbstmanagement; Burnout-Prävention; Stressbewältigungsstrategien 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 7	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Kooperation und Krisenmanagement				VO/SE/UE						
	2,00	0,00	0,00	SE	2,13	0,00	2,13	24,00	26,00	2,00
Summe	2,00	0,00	0,00	SE	2,13	0,00	2,13	24,00	26,00	2,00

Legende :	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

M 8	Persönlichkeitsentwicklung - Bildungsberatung			
Pflichtmodul	Basismodul	2. Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	1,5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich der Persönlichkeitsbildung begleiten können - Informations- und Beratungskompetenz bei der Bildungsplanung und Berufswahlentscheidung erwerben 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - personale Grundkompetenzen - life long learning; Weiterbildungseinrichtungen - EU-Bildungsprogramme - Lebens- und Berufsplanung Jugendlicher unter wissenschaftlichem Fokus (z.B Jugendforschung) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 8	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
Modultitel Persönlichkeitsentwicklung Bildungsplanung	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50
Summe	1,50	0,00	0,00	SE	1,33	0,53	1,87	20,99	16,51	1,50

Legende :	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

M 9	Fallbesprechungen/ Übungen zum Berater/innenverhalten 2			
Pflichtmodul	Basismodul	2. Studienjahr/3. + 4. Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal jährlich	0,5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme: Nennung durch SSR/LSR	Verbindungen mit anderen Modulen: ja	Lehrgangsübergreifendes Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - berufsbegleitende Supervision als ein Element der persönlichen Professionalisierung im Rahmen der Schülerberatung wahrnehmen 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Besprechung einzelner Beratungsfälle - Reflexion der praktischen Erfahrungen unter fachlicher Begleitung (Schulpsychologie, ...) 				
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:				
Die Studierenden kennen die Bildungsinhalte und können die Bildungsziele umsetzen.				
Literatur:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Lehr- und Lernformen:				
Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.				
Leistungsnachweise:				
Lehrgangsportfolio mit abweichender Beurteilungsform („mit Erfolg teilgenommen“; „ohne Erfolg teilgenommen“ gem. Prüfungsordnung (Hochschul-)Lehrgänge der PH Wien				
Sprache(n):				
Deutsch				

M 1	Studienfachbereiche ECTS			Art LV	Semesterwochenstunden zu 45 Min.*			Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile	Betreute Studienanteile gesamt	Betreute Studienanteile gesamt	unbetreutes Selbststudium	
Festigung der Unterrichtsarbeit	1,00	0,00	0,00	SE	0,53	0,27	0,80	9,00	16,00	1,00
Summe	1,00	0,00	0,00	SE	0,53	0,27	0,80	9,00	16,00	1,00

Legende	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	UE	Übung
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch Schulpraktische Studien	VO	Vorlesung

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten